Dienstag:

Den Morgen verbrachten wir in den Familien. Nach einem guten Frühstück trafen sich alle an der Schule. Ein extra bestellter Bus fuhr uns zum Hotel Rex wo wir unsere Lehrer getroffen haben. Eigentlich hätten wir um 11 Uhr eine Begrüßung vom Bürgermeister im Rathaus bekommen sollen, der hatte aber noch keine Zeit und so haben wir gewartet und uns die umliegenden Läden angeschaut. Dann ging es endlich ins Rathaus. Zuerst 2 Treppen hoch dann durch eine Tür und rechts und dann links, dann waren wir in einem großem Raum, gerade aus der Eingangstür war ein Pult das wie ein U waren rundherum eine lange Tafel bereit wo sich die Lehrer nieder ließen. Rechts und links war wie im Kino eine ansteigende Sitzreihe mit Stühlen und Tischen wo wir Schüler Platz nahmen. Der Bürgermeister erschien, aber er war nicht allein, er hatte einen Übersetzer mitgebracht, denn er hielt seine Ansprache auf Griechisch und der Übersetzer übersetzte in Englisch. Er begrüßte uns und erzählte viel. Der Übersetzer dolmetschte alles in einem gebrochenen Englisch so gut er konnte. Als er fertig war klatschten alle und der Bürgermeister von Kalamata verabschiedete sich, denn er hatte noch andere Dinge zu tun. Bilder wurden gemacht und es gab noch etwas zu trinken. Als wir aus dem Rathaus traten haben wir auch noch Fotos geschossen. Die Deutschen standen hinten auf einer Stufe und neben einer Schülerin stand der Lehrer der französischen Delegation, Monsieur Julian, der bei allen Lehrerinnen beliebt war und er zeigte Hasen- Ohren was bei ihm auf allen Fotos der Fall war. Und immer hatte er ein anders Opfer, der Scherzkeks. Danach ging es zurück zur Schule wo wir Mittagessen sollten. Es kam ein Caterer, welcher uns das Essen servierte. Lecker fanden wir es nicht, aber es ging. Nach dem Essen ging es zur Besichtigung der Altstadt von Kalamata. Rustikale, landestypische Häuser, Brunnen, Kirchen und andere Bauwerke betrachteten wir uns. Das hielt sich aber nicht lange als wir beschlossen die Bauwerke, Bauwerke sein zu lassen und shoppen zu gehen. Manche kauften etwas, manche nicht und wieder andere liefen einfach nur hinterher. Es machte Spaß und so verging der Nachmittag wie im Flug. Um 18.00 Uhr war es an der Zeit wieder zurück zur Schule zu gehen. Dort konnte man sich entscheiden ob wir im Workshop 1 Fußball spielen wollten oder im Workshop 2 griechische Tänze erlernen wollten. Und wir Deutsche entschieden uns alle für den Tanz-Workshop. Dabei standen wir in einem Kreis und hielten uns an den Händen. Dann einen Schritt nach rechts und einen Schritt überkreuz, ein Bein hoch, immer im Takt der Musik. So ähnlich liefen die typischen griechischen Tänze ab zu verschieden schneller Musik. Um 20:00 Uhr wurden wir von den Gastfamilien abgeholt um den Abend bei ihnen zu verbringen. Manche gingen anschließend noch in die Stadt und manche haben den Abend zuhause ausklingen lassen.